



## Liebe Freunde des Deutschen NAVC,

Unsere Motorsportsaison ist im vollen Gange. Die Starterzahlen sowohl bei den einzelnen Veranstaltungen, als auch bei den Meisterschaften zeigen uns, dass wir im NAVC auf dem richtigen Weg sind. Mehr dazu in den Beiträgen zu den Veranstaltungen.



© christine bechtel SRSmotorsport

## Hombachtal Rallye 2025: großartiger Rallyesport im Taunus

Es ging wieder rund, in Geisig! Der kleine Ort im westlichen Taunus bildete bereits zum 11. Mal das Zentrum der NAVC Hombachtal Rallye. Mit kurzen Verbindungsetappen und viel losem Untergrund auf den WP's ist es schon was Besonderes, was die Mannschaft der Rallye Gemeinschaft Ga(a)s auf die Beine stellt. Schaut man sich die Gemarkungen rund um Geisig an, so gibt es wohl kaum ein Sträßchen oder einen Feldweg, der in der Vergangenheit noch nicht unter die Räder genommen wurde. Während andernorts Jahr für Jahr dieselben Strecken anstehen, ist man hier höchst kreativ und so kamen auch in diesem Jahr wieder 2 neue Konstellationen zusammen, welche je 3x gefahren wurden. Zunächst ging es auf eine Start Ziel Prüfung, die nach Regenschauern zuvor ihre Tücken be-

reithielt. Nach einer üppigen Pause und Umbau zum Rundkurs wurde anschließend in die entgegengesetzte Richtung gefahren. Der Aufwand für Helfer und Zuschauer blieb damit gering, und wer die nötige Ausdauer besaß, konnte alle 6 WP's genießen. Mit unter 60 Startern war die Hombachtal Rallye leider nicht so stark besetzt wie in früheren Jahren, dennoch mangelte es nicht an tollem Motorsport. Entsprechend der Klasseneinteilung wurde gestartet, beginnend mit dem Vorjahressieger Winfried Brunken im EVO 10. Die Startnummer 2 prangte auf der Tür von Patrick Dinkel im Fiesta Rallye 3. Dahinter folgten die Plum Brüder im betagten EVO sowie weitere Allradler. Wie immer erfrischend zeigte sich auch die große BMW 3er Horde, denen der Spaß sprichwörtlich an-

zusehen war. Dank Live Zeiten konnte allezeit der Zwischenstand gesehen werden und entlang der Strecke herrschte Begeisterung über den Zweikampf Dinkel / Plum. Als in die letzte WP gestartet wurde lag Patrick Dinkel mit Beifahrer Pascal Bächmann nur 1,4 Sekunden vor den Brüdern Thomas und Max Plum. Bereits 47 Sekunden dahinter lag Winfried Brunken auf Rang 3. Unerschrocken und auf der letzten Rille drehen die beiden Plum Brüder das Ergebnis um und so konnten sie sich mit 4,5 Sekunden Vorsprung in die Siegerliste eintragen! Herzlichen Glückwunsch! Auch auf den Plätzen wurde



© christine bechtel SRSmotorsport



© Jens Bechtel SRSmotorsport

hart gekämpft und die Vielfalt innerhalb der Klassen bot Augen und Ohrenschmaus! Einen kleinen Einblick bekommt ihr in unserer Fotogalerie. Mehr Eindrücke gibt es, so hoffen wir, bei der 12. Hombachtal Rallye im nächsten Jahr!

Jens Bechtel  
Ehrenamtlicher Mitarbeiter und Fotograf  
SRSmotorsport.de

## Volles Haus und einige Premieren beim Rennsport-Team Mittelfranken



Felix Budzisch

Im Vorfeld des 11. und 12. Flugplatzsloms konnte das Rennsport-Team Mittelfranken das Nennprozedere für die Teilnehmer vereinfachen. Im Rallyebereich und am Berg kennt man die Online-Nennung schon länger, im Slalombereich ist nun auch die Neuzeit angekommen. Nicht nur für die Teilnehmer gestaltete sich so die Anmeldung einfach und komfortabel, auch für uns als Veranstalter war der Nennungseingang einfacher abzarbeiten. Der Zuspruch gibt uns Recht, denn mehr als 90% der Teilnehmer nutzten das neue Nennsystem. Für die Samstagsveranstaltung war der Nennungseingang so hoch das der Beschluss gefasst wurde, durch eine schnellere Streckenführung insgesamt 105 Teilnehmer zulassen zu können. Um dem Anspruch an zwei unterschiedliche Strecken gerecht zu werden begrenzte man am Sonntag auf 100 Teilnehmer und fuhr die alt bekannte Strecke. Die 1000ccm Klasse konnte an beiden Tagen Florian Henninger gewinnen. In der Klasse 2 gingen Vater und Sohn Pegoretti das erste Mal beim Rennsport-Team an den Start. Fabio gelang an beiden Tagen der zweite Platz hinter Rene Ehrngruber vom MSC Jura. Die beiden 1300er Piloten mussten sich aufgrund fehlender Mitstreiter mit den 1600er Fahrern messen. Das gelang Christian Reuß mit Platz 2 am Samstag und Platz 3 am Sonntag sehr gut, an dem Lokalmatador Enrico Schnelle kam jedoch an beiden Tagen keiner vorbei. Daniel Heizenreider, Nachwuchsfahrer von den Motorsportfreunden Gersweiler, konnte bei seinem ersten Auftritt im oberfränkischen Speichersdorf Platz 5 (Samstag) und Platz 2 (Sonntag) einfahren und damit einige Punkte für die deutsche Meisterschaft einfahren.

Gegen 14 bzw. 15 Konkurrenten konnte sich Matthias Bittner mit seinem Kadett C Coupe durchsetzen. Tim Kattinger gelang an beiden Tagen der 2. Stockerlplatz. Besonders groß war auch die Freude von Corinna Dietrich. Sie trieb ihr Fahrzeug ans Limit und freute sich über den dritten Platz am Samstag. Die nächste Premiere bei einem RST-Slalom hatte Simon Fries. Der Nachwuchspilot vom MSC Bechhofen brachte den zigfachen deutschen Meister der Klasse 6, Ralph Beck an der Samstagsveranstaltung ordentlich ins Schwitzen. Lediglich sieben Hundertstel fehlten ihm auf den Sieg. Auch am Sonntag war Simon im ersten Durchgang nur drei Hundertstel langsamer als Ralph, hatte aber einen Torfehler zu verzeichnen. Mit seiner Routine und einem kühlen Kopf schraubte Ralph seine Laufzeit noch einmal um über 1,5 Sekunden nach unten und gewann letztendlich die Klasse und Gruppe auch am Sonntag souverän. Bei den Boliden der Gruppe 3 konnte neben den üblichen Verdächtigen auch Nico Breunig mit seinem Tracking RC01 von den Zuschauern bewundert werden. Nico war ins Frankenland gereist um seine Winterumbauten einen letztmaligen Test vor der Bergsaison zu unterziehen. Nach dem technischen Defekt am Zagk Formel von Helmut Classen am Samstag schrumpfte die Gruppe auf fünf Teilnehmer. Sieger war abermals Tivadar Menyhart. Er konnten seine Gesamtsiege Nummer 81 und 82 einfahren. Die Klasse bis 1000ccm der verbesserten Fahrzeuge war erfreulich gut gefüllt. In den letzten Jahren wurde oftmals wegen Startermangel eine Wertungsgruppe mit den 1150er gebildet, nicht so 2025. Ein bunt gemischtes Feld aus verschiedensten Fahrzeugen, so z.B. Fiat Abarth, Steyr Puch und Daihatsu Copen, wurde an beiden Tagen dominiert von Luca Gentile mit dem unter alteingesessenen NAVC-Piloten bestens bekannten Zuckermeier Polo.

Ein Klassiker bei den RST-Slalom ist das prall gefüllte Feld der Klasse 9, bestehend aus NSUTT und VW Polo's der ersten und zweiten Generation. Ein Ausreißer sei speziell erwähnt, Robin Gleixner mit seinem Audi 50. Dieses Jahr scheint er mit seinem Boliden nun 100%ig eins zu sein. An beiden Tagen ge-

langen ihm Top Zeiten, Sonntags mit Pylonenfehler die ihm letztendlich einen immer noch respektablen 5. Platz von 18 Startern bescherten. Am Vortag ließ er (fast) alle Mitstreiter alt aussehen. Lediglich gegen Richard Rötzer war abermals kein Kraut gewachsen. Ein Rückstand von 0,04 Sekunden ist jedoch weniger als ein Wimpernschlag und so ist es nur eine Frage der Zeit bis Robin sich an der Spitze behaupten kann. Vielleicht ja schon im Herbst, wenn der MSC Sophienthal zum Tanz um die Pylonen lädt.

Die Klasse 10 feierte 2x Ralf Rausch als Sieger, Samstag konnte Etienne Neumann den zweiten Platz einfahren. Am Sonntag gelang dies Alex Bindl mit seinem Citroen Saxo. Wenn Robert Stangl auftaucht, weiß die Konkurrenz, was es geschlagen hat. Der erfahrene Kadett C Pilot hatte am Samstagabend bei der gemeinsamen Siegerehrung jedoch nicht nur einen Klassensieg zu Feiern. Er und Mitstreiter Daniel Zeitler feierten an diesem Tag ihren Geburtstag. Tobias Enderlein und Stefan Hollweg folgten auf den Plätzen 2 und 3 am Samstag. Sonntags konnte sich das Rennsport-Team dank Stefan den Sieg sichern, vor Robert Stangl und Andreas Höppe. Die Klasse 12 bildete den Abschluss der jeweiligen Veranstaltung. Während auf den Rängen im Bereich von wenigen Zehnteln gekämpft wurde fuhr Felix Budzisch mit seinem BMW E30 allen auf und davon. Der Berliner sicherte sich Samstag zusätzlich den Gruppensieg. Damit ist der sportliche Teil in Worten festgehalten.



Matthias Bittner

Aus Veranstaltersicht war dies ein perfektes Wochenende, lediglich Petrus hätte sich noch gut 2 Stunden gedulden können bevor er den Starkregen Richtung Erde schickte. Was uns noch bleibt ist, einen großen Dank auszusprechen an alle Teilnehmer, Thomas Strößenreuther und an die Genehmigungsbehörden. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr und hoffen auf euer Kommen.

Bericht: Andreas Höppe  
Bilder: Toralf Teichmann

## Motorsport-Action pur beim Auerbergpreis der Motorsportfreunde Tiefenbach

### ÜBER 150 STARTER BEIM BERGRENNEN ZWISCHEN MENGERSCHIED UND SARGENROTH

Am vergangenen Wochenende verwandelte sich die Strecke zwischen Mengerschied und Sargenroth erneut in eine Rennarena: Der MSFTiefenbach e.V. richtete den 15. und 16. Auerbergpreis aus und begrüßte insgesamt 153 Teilnehmerinnen und Teilnehmer – 83 am Samstag und 70 am Sonntag.

In spannenden Wertungsläufen zeigten die Fahrerinnen und Fahrer ihr Können in verschiedenen Klassen. In der Gruppe der seriennahen Fahrzeuge sicherte sich Oliver Endres aus Mittelfranken an beiden Tagen den Klassensieg im BMW M135i. Bei den verbesserten Rennfahrzeugen dominierte Daniel Daut vom MSC Bockenauer Schweiz im VW Polo mit zwei schnellen Läufen unter einer Minute. Die schnellste Zeit des Wochenendes fuhr Marco Farrenkopf vom MSC Erfthal im Silver Car S2 Evo: Mit 53,54 Sekunden am Samstag stellte er einen neuen



Streckenrekord auf und wurde an beiden Tagen Gesamtsieger. Auch die Fahrer des gastgebenden MSFTiefenbach e.V. wussten zu überzeugen. Fabian Dix holte mit seinem VW Golf 1 16V an beiden Tagen den Klassensieg in der Klasse 10. Phillip Oswald war mit seinem Subaru Impreza unterwegs und platzierte sich an beiden Tagen solide in der stark besetzten Klasse 12. Jonas Moldenhauer brachte am Samstag seinen Golf 1 GTI erfolgreich ins Ziel, konnte am Sonntag jedoch nicht mehr starten. Norbert Schütz startete in der Klasse 10 mit seinem Suzuki Swift GTI und belegte am Samstag den Platz 11, er ging Sonntag leider nicht mehr an den Start. Unser neuestes Mitglied Dennis Dick aus der Klasse 11, mit seinem VW Golf II GTI 16V verfehlte am Samstag knapp das Podium mit Platz 4, da er im 2. Wertungslauf eine Pylone schmiss, sonntags allerdings nach starkem Wetterumschwung fuhr er auf den 1. Platz. Zum Schluss dürfen wir natürlich nicht unseren Volker Siegel in der GLP-S mit seinem Opel Commodore B Coupe 300 Evo6 vergessen, er belegte Samstags Platz 2, Sonntags reichte es allerdings nur zu Platz 6.



PMF Patrick Mohr Fotografie  
www.facebook.com/DeutscherNAVC



Neben den klassischen Rennklassen sorgten auch die beiden Gleichmäßigkeitswertungen (GLP) für Spannung: In der sportlichen GLP siegte am Samstag Joshua Follmann mit einer minimalen Zeitdifferenz von nur 0,10 Sekunden, am Sonntag setzte sich Tsvetonasz Tsankov mit beeindruckenden 0,02 Sekunden Abweichung durch. In der touristischen GLP gewann Thilo Weber am Samstag mit nur 0,01 Sekunden Differenz. Am Sonntag war er erneut erfolgreich – mit 0,04 Sekunden Abweichung.

Die Motorsportfreunde Tiefenbach bedanken sich herzlich bei allen Fahrerinnen, Fahrern, Zuschauerinnen, Zuschauern und insbesondere bei den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, ohne die diese traditionsreiche Veranstaltung nicht durchführbar wäre. Der Verein wünscht allen Aktiven eine weiterhin erfolgreiche und unfallfreie Motorsportsaison.

Text : MSF Tiefenbach  
Bilder: Patrick Mohr Fotografie



## Die besten Campingplätze mit See, Strand oder Stadt

### NATURERLEBNIS MIT LUXUS UND GLAMPING IN NIEDERSACHSEN



Das Südsee-Camp in der Lüneburger Heide macht mit dem weißen Strand am Badesee seinem Namen alle Ehre.

#### Wasserspaß im Osnabrücker Land

Der Aquapark mit schwimmenden Kletterinseln, Rutschen und Wasserski-Anlage ist das unbestrittene Highlight im Ferien- und Erlebnispark am Alfsee. Der große Campingplatz liegt direkt am Badesee mit Strandarena, neben dem Naturschutzgebiet um den Alfsee. Für Abenteuerlustige gibt es auch einen Kletterparcours mit Seilbahn und eine Kartbahn. Ruhiger geht es im Germanenland zu einer Bade- und Wellnesslandschaft im Stil eines germanischen Dorfes von vor 2.000 Jahren mitsamt urigen Mietchalets. Das Osnabrücker Land lädt zu Radtouren ein und zum Ausflug ins archäologische Freilichtmuseum Kalkriese über die Varusschlacht zwischen Germanen und Römern.

#### Südsee-Flair in der Lüneburger Heide

Zwischen Wäldern und Wiesen, Heidschnucken und Heideblüte tut sich eine exotische Welt auf: Zum Südsee-Camp bei Soltau gehören ein Badesee mit weißem Sandstrand, eine Poolandschaft unter Palmen und ein tropisches Badeparadies mit Sauna. Während die Eltern sich entspannen, klettern die Kinder im Hochseilgarten, besuchen die Ponys im Reiterhof, lernen Bogenschießen oder toben sich auf der Skaterbahn aus. Für Camper mit Caravan, Zelt oder Wohnmobil, Kindern und Hunden gibt es verschiedene Bereiche, dazu Ferienhäuser und Restaurants. Wem das noch nicht reicht, der kann Attraktionen wie den Heidepark Soltau oder den Serengeti-Park besuchen. Unter [www.reiseland-niedersachsen.de/camping](http://www.reiseland-niedersachsen.de/camping) sind dieser und andere Campingplätze und Ausflugstipps zu finden.



Am Alfsee können die Urlauber urige Chalets mieten, die einem germanischen Dorf von vor 2.000 Jahren nachempfunden sind.



Der Spielplatz im Germanenland des Ferien- und Erlebnisparks am Alfsee ist für kleine Kinder ein großes Abenteuer.

### Direkt hinterm Deich

Der neueste Superplatz in Niedersachsen ist das Nordsee-Camping Neuuharlingersiel: Wer hier seine Zelte aufschlägt, hat direkten Zugang zum großen Sandstrand mit Strandkörben sowie zum UNESCO-Welterbe Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer. Gleich nebenan liegen der malerische Kutterhafen von Neuuharlingersiel und das BadeWerk mit Meerwasser-Hallenbad, Saunalandschaft, Thalasso- und Wellness-Angeboten. Zu Ausflügen laden der Nordseeküsten-Radweg und die Fähre zur Insel Spiekeroog ein.

### Glamping in der Autostadt

In Wolfsburg wird Camping zum Luxusurlaub: Zwischen den futuristischen Glastürmen der Autostadt übernachten Gäste hinter lauschigen Hecken entweder in zwei VW-California mit kompletter Camping-Ausstattung sowie Zugang zum Spa, Pool und Fitnessbereich des 5-Sterne-Hotels The Ritz-Carlton. Oder im eigenen Bulli. Auf Wunsch können die Annehmlichkeiten des Hotels dazu gebucht werden. Ein Besuch in der Autostadt gehört immer dazu.



Der California Garden ist ein neues Angebot in der Autostadt Wolfsburg.

## Nicht alle Helme sind gleich gebaut

### ÄRZTIN RÄT ZU FAHRRADHELM MIT ROTATIONSBEWEGUNGS-MANAGEMENTSYSTEM

In Deutschland ereignen sich jedes Jahr rund 90.000 Fahrradunfälle. Trotzdem trägt weniger als die Hälfte aller Radfahrer einen Helm. Dabei „können Helme Unfallfolgen für den Kopf nachweislich verhindern bzw. abmildern“, sagt Dr. Julia Schmidt, Fachärztin für Orthopädie und Unfallchirurgie am UKE Athleticum in Hamburg. Für die Expertin gibt es außerdem gute Gründe für einen Helm mit einem extra Sicherheitssystem, das Rotationsbewegungen abmildern soll.

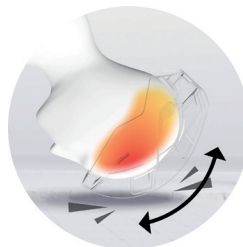
Die Zahlen sprechen eine deutliche Sprache: Bei rund 25 Prozent aller Fahrradunfälle ist auch der Kopf betroffen, und bei mehr als der Hälfte aller tödlichen Fahrradunfälle sind Kopfverletzungen die Ursache. Höchste Zeit, die eigene Sicherheit – und Gesundheit – wichtiger zu nehmen.



Sicher unterwegs: Ein gut sitzender und komfortabler Helm sorgt auf allen Touren für unbeschwerteren Spaß.

### Gefahr durch Rotationsbewegungen

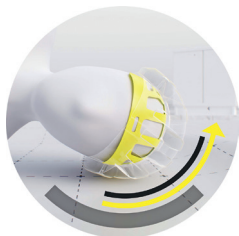
Klar ist, einen Helm zu tragen ist immer besser, als keinen aufzusetzen. Aber ebenso gilt: Helm ist nicht gleich Helm. Wenn wir mit dem Fahrrad stürzen und dabei mit dem Kopf aufprallen, erfolgt dieser Kontakt meist nicht exakt senkrecht, sondern schräg. Dabei können sogenannte Rotationsbewegungen auf den Kopf übertragen werden und besonders gefährliche Verletzungen hervorrufen. „Unser Gehirn ist sehr komplex aufgebaut, unter anderem aus Millionen feiner Fortsätze der Nervenzellen. Durch Rotationsbewegungen können diese Verbindungen und auch Blutgefäße regelrecht zerreißen“, erklärt Dr. Schmidt. Viele Helme sind heute mit dem Mips-Sicherheitssystem ausgestattet, das speziell entwickelt wurde, um die Rotationsbewegung bei bestimmten Aufprallwinkeln vom Kopf weg zu leiten. „Hier gilt letztlich das gleiche wie für den Sicherheitsgurt im Auto. Es gibt keinen hundertprozentigen Schutz. Aber aufgrund meiner Erfahrungen mit schweren Kopfverletzungen begrüße ich Entwicklungen, die dieses Problem zumindest reduzieren können“, sagt Dr. Schmidt.



Aufgrund von Rotationsbewegungen kann es beim Sturz zu schweren Hirnverletzungen kommen.

### Weitere wichtige Infos

- Neukauf: Jeder Helm verschleißt mit der Zeit, daher den Helm spätestens nach 5-6 Jahren ersetzen – und immer nach einem Sturz. Außerdem den Helm nicht secondhand kaufen, eventuell war dieser bereits in einen Unfall „verwickelt“
- Qualität: Das CE-Zeichen zeigt, dass der Helm alle EU-weiten Mindestanforderungen erfüllt. Aber eine Norm ist eine Mindestanforderung, Fahrradhelme werden derzeit nicht auf



Eine reibungsarme Schale im Helm soll die Gefahr durch Rotationsbewegungen reduzieren.

- Rotationsbewegung getestet. Es wird daher empfohlen, einen Helm mit Rotationsbewegungs-Managementsystem zu wählen.
- Passform: Belüftungsschlitze, Polster, leichte Materialien und verbesserte Einstellmöglichkeiten sorgen für einen komfortablen und sicheren Sitz - am besten in einem Fachgeschäft beraten lassen.



Wer viel mit dem Fahrrad auf Tour ist, sollte sich unbedingt mit einem qualitativ hochwertigen Helm ausstatten.

## Musik, Oldtimer und exzellente Weine

### FACHWERKSOMMER 2025 ENTLANG DER DEUTSCHEN FACHWERKSTRASSE MIT ZAHLREICHEN EVENTS

Die Fachwerkarchitektur ist ein bekanntes und charakteristisches Merkmal vieler Orte in Deutschland. Bewundern kann man die Fachwerkpracht in über 100 Städten entlang der Deutschen Fachwerkstraße, die sich von der Elbe im Norden über die Oberlausitz im östlichen Sachsen bis hin zum Bodensee im Süden durch insgesamt acht Bundesländer erstreckt. In vielen Orten dürfen sich Besucherinnen und Besucher 2025 auf zahlreiche Veranstaltungen im Rahmen des zweiten „Fachwerksommers“ freuen, er dauert bis Ende September. Alle Events sind übersichtlich nach Regionen geordnet unter [www.deutsche-fachwerkstrasse.de](http://www.deutsche-fachwerkstrasse.de) zu finden. Hier sind sechs Veranstaltungen in chronologischer Reihenfolge, die einen Besuch lohnen.

**Sound of Idstein** (Südhessen) vom 4. bis 6. Juli: In der idyllischen Idsteiner Altstadt laden Bands zum musikalischen Stelldichein vor historischer Kulisse ein. Mal laut, verrückt und wild, mal leise, sehnsüchtig und nachdenklich. Mal international oder ganz lokal, mit langjähriger Erfahrung oder noch neu auf der Bühne – der Sound of Idstein zeigt die ganze Vielfalt der Musikwelt.

**Einbeck** (Niedersachsen): Oldtimertage vom 4. bis zum 6. Juli. Das Highlight ist die PS.Speicher-Rallye am 5. Juli, bei der wieder zahlreiche Fahrzeuge an den Start gehen. Die historischen Schmuckstücke können dann am Sonntag, 06. Juli, beim Oldtimer-Corso durch die Stadt auch aus der Nähe bewundert werden.



Die unterfränkischen Orte Miltenberg, Bürgstadt und Kleinheubach sind die „Drei am Main“. Oberhalb von Miltenberg findet auf der historischen Mildenburg der Kultursommer im Rahmen des Fachwerksommers 2025 statt.

**Kultursommer auf der Mildenburg** oberhalb von Miltenberg (Unterfranken) vom 21. Juli bis 3. August: Bei diesem Open-Air-Festival dürfen sich Besucherinnen und Besucher auf ein facettenreiches Kulturprogramm auf der historischen Mildenburg freuen.

**Sommerliche Musiktage Hitzacker** (Niedersachsen) vom 26. Juli bis zum 3. August: Die Musiktage sind Deutschlands ältestes Kammermusikfestival und zugleich eines der innovativsten. Jeden Sommer verwandeln sie die malerische Fachwerk-Stadt Hitzacker an der Elbe zu einem Brennpunkt internationaler Musikkultur.



Bei den Oldtimertagen in Einbeck vom 4. bis zum 6. Juli können wieder zahlreiche „Schätzchen“ bewundert werden.

**Oberlausitztag in Ebersbach-Neugersdorf** (Sachsen) am 21. August. Bedeutendstes Fest der Region rund um die Spreequellen mit altem Brauchtum, Mundart, Musik, Trachten und Kulinarik.



Immer am dritten Septemberwochenende wird das Gengenbacher Wein- und Stadtfest in der historischen Altstadt gefeiert – mit exzellenten Weinen, stimmungsvoller Musik und vielen Leckereien.

**Wein- und Stadtfest in Gengenbach** (Ortenaukreis in Baden-Württemberg) am 20. und 21. September: Immer am dritten Septemberwochenende wird das Gengenbacher Wein- und Stadtfest in der historischen Altstadt gefeiert – mit exzellenten Weinen, stimmungsvoller Musik und vielen Leckereien. Der Weinanbau hat in Gengenbach lange Tradition. Bereits vor über tausend Jahren pflanzten Benediktinermönche hier die ersten Rebstöcke.



## Die Jubilare

Der NAVC sagt:  
„Ein herzliches Dankeschön“

Der NAVC dankt an dieser Stelle allen, die mit dem Erscheinungsmonat unserer Clubzeitschrift 50, 40, 30, 20, 15 beziehungsweise 10 Jahre Mitglied im Neuen Deutschen Automobil- und Verkehrsclub sind. Unser Clubsekretariat sendet Ihnen als kleines Dankeschön die NAVC-Treuenadel zu. Je nach Mitgliedsjahr erhalten Sie die Nadel in Bronze, Silber, Gold oder Gold mit Jahreszahl.

- |  |   |   |
|--|---|---|
| <p><b>10 Rheinland</b><br/>Steven Ventura Garcia,<br/>Wermelskirchen</p> <p><b>Hessen</b><br/>Bernd Hofmann, Weilrod</p> <p><b>Südwest</b><br/>Martin Hennen, Rothenhausen</p> <p><b>Nordbayern</b><br/>Rene Ehrngruber, Thalmannsfeld<br/>Norbert Sommer, Amberg<br/>Ilona Sommer, Amberg</p> <p><b>Nord</b><br/>Kai Uwe Bammann, Wohnste</p> <p><b>Nordbayern</b><br/>Thomas Bratfisch-Beltz,<br/>Obererlbach<br/>Lisa Mederer, Berg</p> <p><b>Mecklenburg-Vorpommern</b><br/>Katrin Tuma, Mücheln</p> | <p><b>15 Harz-Heide, Mitte</b><br/>Torben Jaehnsch Hornburg</p> <p><b>20 Berlin</b><br/>Marina Marks, Berlin</p> <p><b>Nordbayern</b><br/>Bastian Bauer,<br/>Sulzbach-Rosenberg<br/>Nicole Feyl Treuchtlingen<br/>Franziska Sachs, Weiboldshausen</p> <p><b>Südbayern</b><br/>Helmut Zellner, Gammelsdorf</p> <p><b>Mecklenburg-Vorpommern</b><br/>Mario Schramm, Wümbach</p> <p><b>30 Hessen</b><br/>Wolfgang C.A. Lis, Frankfurt a.M.</p> | <p><b>40 Schleswig-Holstein</b><br/>Ralf Ackermann, Kellenhusen</p> <p><b>Nord</b><br/>Jürgen Klewing, Wietmarschen</p> <p><b>Harz-Heide, Mitte</b><br/>Rainer Kristen, Greven<br/>Ulrich Wissing, Gescher</p> <p><b>Rheinland</b><br/>Ingo Buttiglieri, Ennepetal<br/>Georg Pieper, Wuppertal</p> <p><b>Süd</b><br/>Oliver Boss, Schemmerhofen</p> <p><b>Nordbayern</b><br/>Ingrid Hackl, Regensburg</p> <p><b>50 Nord</b><br/>Bernd Kunze, Bremerhaven</p> <p><b>Harz-Heide, Mitte</b><br/>Franz Sowa, Ahaus-Wüllen</p> <p><b>Rheinland</b><br/>Annemarie Jäger, Schermbeck</p> |
|--|---|---|

# NAVC Motorsport-Termine

Datum		Veranstaltung	Veranstalter
19. / 20.07.2025	SM	Automobilslalom	MSC Idarwald
20.07.2025		Kartslalom	NAC Amberg
21.07.2025	RSM	Rundstreckenrennen Nürburgring GP	MSC Westpfalz
27.07.2025		Geschicklichkeitsturnier	ASC Ansbach
09.-10. 08.2025	BM BGM	Bergrennen GLP	ASC Rheingau
10.08.2025		Cross-Slalom	MSF Berg
23. - 24. 08.2025	BM BGM	Bergprüfung GLP	MSC Bockenauer Schweiz

## Impressum

**Offizielles Cluborgan des Deutschen NAVC e.V. –  
Neuer Automobil- und Verkehrs-Club e.V. (NAVC)**

Abreschviller Straße 13, 76857 Albersweiler  
Telefon: 06345-9579656 · E-Mail: post@navc.de

**Berichte an die Redaktion:** E-Mail: clubnachrichten@navc.de

**V. i. S. d. P.:** Stefan Schulze

**Gestaltung und Druck:** Ortmaier Druck GmbH, Birnbachstraße 2, 84160 Frontenhausen, Telefon 08732–9210-756

**Redaktionsschluss für die Ausgabe August 2025: 20. Juli**  
**Erscheinungstag Clubnachrichten August 2025: 13. August**

